

Ein kleiner Schritt Richtung Normalität

Wiedereinstieg der Klassen 5 bis 9 am EGW – Abi-Klausuren in der Turnhalle abgewickelt

■ Von Gunnar Feicht

Werther (WB). „Wir alle sehnen uns nach ein bisschen Normalität.“ Der Stoßseufzer von Silvia Wunsch ist nur zu verständlich, die Koordinatorin der Erprobungsstufe spricht für das gesamte Kollegium am Evangelischen Gymnasium (EGW). Die Abwicklung der schriftlichen Abiturprüfungen seit dem 12. Mai und parallel dazu der Präsenzunterricht der älteren Jahrgänge unter Corona-Bedingungen hat bereits einen immensen Vorbereitungsaufwand erfordert. Seit Montag kehren nun auch die Klassen fünf bis neun in die Schule zurück – an jedem Wochentag ein anderer Jahrgang.

Lehrerinnen und Lehrer freuen sich über die Begegnungen, als am Morgen die Fünftklässler nach zehn Wochen Zwangspause wieder das Gebäude betreten. Aber die bekannten Gesichter sind mit Masken verdeckt, die Kinder reihen sich am Eingang mit Abstand in die Schlange zu ihren Klassenräumen ein. Sie werden herzlich begrüßt. Doch die Hinweise auf die Pflicht zur Hand-Desinfektion, auf die Richtungspfeile in den Fluren und die penible Zuordnung von Räumen und verkleinerten Lerngruppen – all dies erfordert Aufmerksamkeit. Unterricht fernab vom gewohnten Schulalltag.

„Gerade heute muss man in den Lerngruppen zunächst mal die gesamte Situation auffangen, die Wochen der Trennung und des Lernens zuhause Revue passieren lassen.“ Mariethres Vens-Bahrke, didaktische Koordinatorin am EGW, macht deutlich, dass sich die Lehrkräfte auch auf diese Herausforderung vorbereiten muss-



Mit dem Zollstock schärft Hausmanagerin Heike Wäger (Mitte) bei Hilla und Theodor aus der fünften Klasse das Auge für den Abstand.

Außerdem im Bild: Schulleiter Christian Kleist, seine Stellvertreterin Sabine Koch und EGW-Sekretärin Kerstin Kombrink. Fotos: Feicht

ten. Wenn die Schule für den Regelbetrieb auch seit Mitte März geschlossen war, das Kollegium hat jede Menge Überstunden geleistet. „Wir haben die schriftlichen Abiturprüfungen wirklich generalstabsmäßig organisiert,

mussten extrem viele Details beachten. Nach so einer Phase ist man einfach total müde“, bekennt Sabine Koch. Die Oberstufenkoordinatorin und stellvertretende Schulleiterin gibt Einblick in die umfunktionierte Turnhalle, wo 75

Abiturientinnen und Abiturienten je nach Fächerschwerepunkten bis Montag ihre Klausuren geschrieben haben: Über ein Messebau-Unternehmen wurden 62 Tische organisiert, im zulässigen Abstand platziert und bestuhlt, unter der Aufsicht von drei Lehrkräften schwitzten die Prüflinge über ihren Aufgaben – natürlich fehlte auch das regelmäßige Lüften gemäß Hygieneverordnung nicht. Von Dienstag an wird die Halle für Klausuren der Jahrgangsstufen 10 und 11 genutzt.

Jetzt richtet sich der Fokus auf die jüngeren Jahrgänge. Die drei fünften Klassen à knapp 30 Schüler sind in je drei Lerngruppen aufgeteilt: Mehr als zehn Jungen und Mädchen pro Klassenraum lässt die Abstandsregel nicht zu. „Auch in der großen Pause müssen die Kinder in den Klassen bleiben. Sonst bietet der Pausenhof nicht genug Platz“, erläutert Schulleiter Christian Kleist. Wegen der Raum- und Personalsituation kann bis zu den Sommerfe-

rien pro Tag nur ein Jahrgang unterrichtet werden – „aber es ist ein wichtiger Schritt zurück in Richtung einer normalen Unterrichtssituation“, so Christian Kleist. Mit der guten Ausstattung für digitalen Unterricht hat das EGW gezeigt, dass sich auch stark eingeschränkter Unterricht über Wochenpläne und intensiven Dialog mit Eltern und Schülern meistern lässt. „Wir haben niemand alleine gelassen und die Schüler haben gelernt, sich selbst zu organisieren, mit den digitalen Medien umzugehen, von sich aus nachzufragen und Verständnislücken zu schließen“, erläutert Mariethres Vens-Bahrke. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen ist sie zuversichtlich, dass in Corona-Zeiten Versäumtes wieder aufzuholen ist. Zur Bewertung dieses Schuljahres werden die bis zur Schulschließung erbrachten Leistungen herangezogen. Aus der Zeit des „Ausnahmestands“ dürfen nur besonders positive Beiträge einfließen.



Kampf um Noten und Punkte am Messebau-Tisch: Die Abiturienten haben in der Turnhalle über ihren Klausuren geschwitzt.



Abstand halten auf dem Weg zum Klassenraum.